

# Verliebter Schüler

## Beitrag von „Schmeili“ vom 19. April 2010 16:39

Hallo liebe LFlers,  
ich hoffe, jemand von euch hat einen guten Rat für mich.

Ich habe in meiner 1. Klasse einen Schüler A, der verliebt in eine Mitschülerin Bist. Wäre ja alles nicht so schlimm, wenn da nicht noch C wäre. Denn B und C verstehen sich ebenfalls sehr, so dass A C als Konkurrent sieht. Das Mädchen ist, wie Mädels in dem Alter halt so sind, mal mehr mit A und mal mehr mit C am spielen, was ja auch so sein soll.

das Problem ist, dass der Schüler A oftmals tieftraurig ist, (z.B. wenn A lieber mit dem anderen spielt oder aber sagt "Ich mag dich nicht mehr"), er weint hemmungslos, ist vollkommen abwesend und lässt sich oftmals kaum beruhigen. Das ganze geht nun bestimmt schon seit den Herbstferien so. Mal stärker, mal schwächer - aber immer vorhanden. Heute war wieder so ein Tag, wo A schon im Unterricht dauernd mit den Tränen kämpfte (weil B vor der Schule mit C spielte).

Ich habe schon mit den Eltern geredet, dass sie auch mal für nachmittags für andere Spielverabredungen "sorgen" und mit ihm noch einmal reden. Ich habe schon Verabredungen mit anderen Kindern angeregt, auch für die Pausen. Ich habe mit ihm geredet, ich habe mit dem Mädchen geredet. Ich weiß nicht mehr, was ich noch tun kann/soll.

Er tut einem ja auch echt leid...

Habt ihr noch Ideen? Ist das normal für einen Erstklässler?

---

## Beitrag von „Shadow“ vom 20. April 2010 14:59

### Zitat

Habt ihr noch Ideen? Ist das normal für einen Erstklässler?

Mit weiteren Ideen kann ich leider nicht dienen. Ich denke, du hast schon viel gemacht. Vielleicht muss er da einfach durch 

Ob das normal für einen Erstklässler ist, weiß ich nicht.

Also "früher" hat man sowas glaub ich nicht allzu oft erlebt, die Zeiten haben sich bestimmt geändert.

Ich hab in meiner 1. Klasse auch zwei "Verliebte", wobei auch noch ein drittes Kind dort mitmischt.

Zu Tränen ist es noch nicht gekommen, allerdings sind die beiden "Verliebten" absolut unkonzentriert und leicht ablenkbar.

Und das Mädchen, das vorher sehr fleißig, absolut ordentlich und zuverlässig war, arbeitet leider nun sehr oberflächlich und undordentlich. Sie passt nicht auf, schreibt Briefchen (ok, schön für die Schreibmotivation, aber das kanns ja nun auch nicht sein) und beteiligt sich kaum noch am Unterricht. 😠

---

## **Beitrag von „Schmeili“ vom 20. April 2010 16:27**

Zitat

*Original von Shadow*

Vielleicht muss er da einfach durch 😕  
(

Hm, da er sowieso so ein "Seelchen" ist, finde ich das schwierig.. Er äußerte kürzlich schon so Sachen wie "Ich will gar nicht mehr leben dann" und sowas. Da habe ich mir echt Sorgen gemacht. Konnten das zwar im Gespräch klären, aber für so nen Kleenen....

---

## **Beitrag von „sarahkatha“ vom 20. April 2010 16:55**

Also, "unnormal" find ich das jetzt nicht.

Ich hatte selbst früher von der ersten bis zur 4. Klasse einen "Freund". 😊 Nur dass wir uns da beide ganz einig waren, gab niemanden, der zwischen uns stand. Heirat war klar, ebenso dass er immer nur mich beim Jungs fangen die Mädchen gefangen hat, hunderte Liebesbriefe... Und ich wurde 1988 eingeschult...

Außenstehend würd ich auch erstmal sagen, da muss er durch. Aber ich kenne ihn natürlich nicht. Vielleicht redest Du mit ihm und besagtem Mädchen mal gemeinsam (hast bestimmt schon...) oder nochmal mit dem Mädchen, dass sie ihn ganz doll verletzt, wenn sie sagt, sie möge ihn nicht mehr. Ach, hast Du schon gemacht, les ich grad. Vielleicht kannst Du das Thema Verliebtsein ja auch in der Klasse allgm. ansprechen, bearbeiten. In den "30 Streitgeschichten" aus dem Verlag an der Ruhr ist auch eine Geschichte zum Verliebtsein... Vielleicht kannst Du es auch größer fassen. Letztendlich ist es ja egal, eine Dreierkonstellation

ist häufig schwierig. Du könntest in Sozialtrainings mal gucken, ob Du was Passendes findest (ZB wenn jmd ausgeschlossen wird oder so), Stärkung des Selbstwertgefühls...

Viele Grüße!